



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters EU L.E. informieren wir Sie über aktuelle Veranstaltungen zum Thema „Europa“ in Leipzig und möchten Ihnen einen Überblick über die europäische Energieunion geben, die eine der 10 Prioritäten der EU-Kommission unter Präsident Jean-Claude Juncker darstellt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre



AKTUELLE VERANSTALTUNGEN – WEITERE INFOS UNTER WWW.EUROPA-HAUS-LEIPZIG.DE

BREXIT-DRIN ODER NICHT DRIN, WAS IST HIER DIE FRAGE?

Donnerstag, 16. Juni 2016, 18:30 Uhr, GfZK, Herfurth'sche Villa, Karl-Taucnitz-Str. 9-11 Leipzig

Am 23.06.2016 sind die Britinnen und Briten aufgerufen, über den Verbleib ihres Landes in der Europäischen Union zu entscheiden.

Was bedeutet ein möglicher Austritt für die Briten und die Europäische Union? Welche Herausforderungen ergeben sich für beide Seiten? Welche Auswirkungen hätte ein Austritt für den Zusammenhalt der Europäischen Union?

Eine Veranstaltung von Bündnis 90/ Die Grünen, Kreisverband Leipzig.

MIKROKREDIT: FUNDAMENT DES NEUEN UNTERNEHMERTUMS

Dienstag, 28. Juni 2016, 19 Uhr, Europa-Haus Leipzig e. V., Markt 10, Leipzig

Was ist ein Mikrokredit und wie wird er in Europa und außerhalb eingesetzt? Können Mikrokredite, die zur Wirtschaftsförderung in Entwicklungsländern geschaffen wurden auch hierzulande neue Unternehmensformen fördern? Am Dienstag, den 28. Juni um 19 Uhr gibt es die Gelegenheit drei Experten zu hören, die aus Theorie und Praxis über das Thema berichten werden. Ganz besonders freuen wir uns auf Frau Manon Cress aus den Niederlanden, die von ihrer Arbeit berichten wird und Herrn Marcus Bittner vom Social Impact Lab Leipzig.

EU NACHRICHTEN

DIE EUROPÄISCHE ENERGIEUNION

Grundelement: Gemeinsamer Energiemarkt



Die Schaffung einer europäischen Energieunion ist eine der wichtigsten Prioritäten der neuen EU-Kommission unter Jean-Claude Juncker. Ziel ist es, die 28 europäischen Energiemärkte zusammenzuschließen – durch den Ausbau grenzüberschreitender Energieinfrastruktur, eine Diversifizierung der Energiequellen in der EU und der Lieferanten außerhalb der Europäischen Union (EU). Mehr Energieeffizienz und mehr Energie aus erneuerbaren Quellen sollen die Versorgungssicherheit der EU stärken. Gerade für grenznahe, wirtschaftlich starke Regionen wie Sachsen sind dies Themen von großer Bedeutung.

Die derzeitige Situation auf dem europäischen Energiemarkt zeigt sich als nicht zufriedenstellend. Das liegt vor allem an den hohen Importkosten. Die EU importiert aktuell 53% ihrer Energie, das kostet die EU Bürger_innen jährlich 400 Milliarden Euro, also täglich mehr als 1 Milliarde Euro. Die Strompreise der EU liegen 40% über denen in den USA, das schwächt die Wettbewerbsfähigkeit erheblich.

Ziele: die Verwirklichung eines Energiebinnenmarkts, die Versorgungssicherheit, die optimale Nutzung der bestehenden und erneuerbaren Energiequellen, die Senkung der Energienachfrage und der CO₂-Emissionen.

Die angestrebte Energieunion fußt auf fünf Säulen, die im Wesentlichen die Versorgungssicherheit, zu der die Bündelung des Gaseinkaufs gehört, die Vollendung des europäischen Energiebinnenmarkts, die Verringerung des Energieverbrauchs, die weitere Absenkung des Treibhausgasausstoßes und die Forschung und Entwicklung im Energiesektor gehören.

Die nationalen Energienetze zu verbinden, könnte für die Verbraucher 40 Milliarden Euro Einsparung bedeuten. Genauso wie die Kosteneinsparung für Unternehmer und Verbraucher spielt auch der Punkt Sicherheit eine Rolle. Diese soll durch den Abbau von Abhängigkeiten v.a. von Gasimporten aus Russland gesteigert werden. Geplant sind Kaufgemeinschaften für Gas. Hier gibt es aber in Bezug auf die Vereinbarkeit von EU-Wettbewerbsrecht und den Regeln der Welthandelsorganisation noch Klärungsbedarf. Zwischenstaatliche Verträge sollen in Zukunft transparenter gestaltet sowie frühzeitiger geprüft werden, um ein Scheitern wie bei der Erdgas- Pipeline South Stream zu verhindern. Hier sollte Gas aus Russland über Bulgarien in die EU geleitet werden, das Projekt konnte jedoch wegen eines Verstoßes gegen das EU-Umwelt- und Vergaberecht sowie den Vorschriften im Bereich Energiebinnenmarkt nicht erfolgreich umgesetzt werden.

Um die Ziele der Energieunion zu erreichen wurden wichtige Grundlagen bereits gelegt. Europa verfügt über einen Rahmen für die Energie- und Klimapolitik bis 2030 und eine Strategie zur Energieversorgungssicherheit.

<http://www.euractiv.de/section/energie-und-umwelt/news/juncker-fordert-von-mitgliedsstaaten-mehr-tempo-bei-energieunion/>

SO FINDEN SIE ZU UNS:

Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Otto-Schill-Straße 1, 04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 1 40 77 90
info@aufbauwerk-leipzig.com
www.aufbauwerk-leipzig.com

Europa-Haus Leipzig e. V.

EUROPE DIRECT Informationszentrum

Markt 10, 04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 99 99 864
ehl@europa-haus-leipzig.de
www.europa-haus-leipzig.de

Stadt Leipzig

Referat Internationale Zusammenarbeit

Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 1 23-2066
international@leipzig.de
www.leipzig.de/international

EU NACHRICHTEN

Langfristige Ziele: mehr erneuerbare Energien, Treibhausgase bis 2030 verringern.



Die Energieunion fokussiert die Umstellung auf eine CO₂-arme Wirtschaft, das impliziert die Abkehr von fossilen Brennstoffen (Kohle). Stattdessen setzt die Juncker-Kommission auf Emissionshandel, erneuerbare Energien und zusätzliche Investitionen in CO₂-arme Technologien sowie Energieeffizienz.

Das Emissionshandelssystem (EHS) wurde eingeführt, um CO₂-Emissionen durch Zertifikate - das heißt handelbare Emissionsrechte - quantifizierbar zu machen. Das EHS ist somit ein marktbasierendes Instrument zur CO₂-Reduktion. Bis 2030 wird als verbindliches EU-weites Ziel eine Emissionsverringerung von mindestens 40 % gegenüber den Werten von 1990 bis 2030 vorgeschrieben. Mit Emissionsvorschriften und gesetzlichen Normen soll bspw. der CO₂-Ausstoß von Verkehrsteil-

nehmer_innen verringert werden.

Bis 2020 wird EU-weit angestrebt 20% des Bedarfs mit erneuerbaren Energien zu decken. Für mehr Investitionen in Erneuerbare Energien und Effizienzsteigerung kann zukünftig vermehrt auf den „Europäischen Fonds für strategische Investitionen“ (EFSI) gesetzt sowie durch die Erneuerbare-Energien-Richtlinie der Anteil erneuerbarer Energie per Rechtsvorschrift erhöht werden. Außerdem ist vorgesehen Subventionen für fossile Brennstoffe langfristig zu beenden.

Die Energieeffizienz und Innovation soll durch geplante Investitionen in Stromnetze und Energieerzeugung gesteigert werden. Helfen kann dabei das Kreditprogramm „Connecting Europe“ (CEF), für das 5,35 Mrd. Euro bis 2020 von der EU zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin gibt es Zusagen von Maßnahmen von 4000 Unternehmen.

http://ec.europa.eu/priorities/energy-union-and-climate_de

<http://www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/Europaische-und-internationale-Energiepolitik/europaische-energiepolitik,did=648686.html>

<http://www.iwr.de/news.php?id=30159>

Ökodesign-Richtlinie: betrifft auch Leipziger.

Die Energieeffizienz von Gebäuden und Haushaltsgeräten ist von großer Bedeutung, da der Wohnungsbereich ungefähr ein Viertel des Energieverbrauchs der EU ausmacht. Die EU hat auf verschiedenen Wegen versucht, die Energieeffizienz in diesen Bereichen zu verbessern.

Auf Grundlage der Ökodesign-Richtlinie wurde u.a. die klassische Glühbirne verboten und strikte Auflagen für Staubsauger und Kaffeemaschinen erlassen. Nun wurde ein erster Entwurf einer neuen Liste mit Geräten und Maschinen vorgelegt, für die die EU Mindeststandards für den Energie- und Ressourcenverbrauch erlassen soll. Diese Standards haben zum Ziel, den Stromverbrauch von Haushalts- und Bürogeräten im Aus- und Bereitschaftszustand zu begrenzen. So dürfen bspw. neu in den Handel gebrachte Geräte, die einen Internetzugang haben, künftig im Ruhezustand nur noch eine bestimmte Watt-Anzahl verbrauchen.

Eine weitere Absenkung ist bis 2020 geplant. Die Maßnahmen können bis 2020 zu einer EU-weiten Stromersparung von 36 Terawattstunden führen, was etwa neun Kraftwerken entspricht.



- 3 -

SO FINDEN SIE ZU UNS:

Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Otto-Schill-Straße 1, 04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 1 40 77 90
info@aufbauwerk-leipzig.com
www.aufbauwerk-leipzig.com

Europa-Haus Leipzig e. V.

EUROPE DIRECT Informationszentrum

Markt 10, 04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 99 99 864
ehl@europa-haus-leipzig.de
www.europa-haus-leipzig.de

Stadt Leipzig

Referat Internationale Zusammenarbeit

Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 1 23-2066
international@leipzig.de
www.leipzig.de/international

EU NACHRICHTEN

Auch das Power Management von Kaffeemaschinen ist von der Richtlinie betroffen. So müssen sich die Geräte nach max. 40 Minuten selbst ausschalten, womit ungebrauchte Energie eingespart wird. Bei Backöfen und Dunstabzugshauben, darf Schritt für Schritt nur noch eine jeweils höhere Energieeffizienzklasse auf den Markt gebracht werden, schlechtere Geräte werden vom Markt verdrängt. Bis 2020 können somit 27 Petajoule (PJ) Primärenergie pro Jahr und bis 2030 67 PJ pro Jahr eingespart werden. 67 PJ entsprechen etwa dem jährlichen Stromverbrauch von 2,5 Millionen Menschen in Deutschland.

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/produkte/oekodesign/oekodesign-richtlinie-aktuelles>

Aktuelle Lage: Zwischen Fortschritt und Problemen

Als Erfolg kann die Realisierung der Stromleitung zwischen Italien und Malta gesehen werden, durch die im April 2015 die Isolation des maltesischen Stromnetzes endete. Genauso hervorzuheben sind die Projekte Eastlink zwischen Finnland und Estland und die NordBalt-Verbindungsleitung zwischen Litauen und Schweden, damit können die baltischen Staaten am NordPool-Strommarkt teilnehmen.

Doch auch wenn ein gesamteuropäisches Interesse an der Energieunion besteht, herrschen unterschiedliche Interessen der Mitgliedsstaaten in ihren Energiepolitiken vor. So verhalten sich Großbritannien und Polen gegenüber Fracking positiv, wobei Frankreich und andere Staaten der Technik mit Skepsis begegnen. Die Zukunft der Kohle- und Atomkraftwerke spaltet ebenfalls. Die Kommission kann hier als Mittler agieren und versuchen, einen gemeinsamen Nenner zu finden.

<http://www.treffpunkteuropa.de/die-energieunion-grossbaustelle-der-juncker-kommission>

Bundesweite Vorreiterrolle: Stadt Leipzig least 50 E-Fahrzeuge von BMW

Leipzig steht im deutschlandweiten Vergleich in Sachen Energieeffizienz und Innovation durchaus an führender Stelle. So kann die Stadt als Vorreiter in der Nutzung von Elektro-Fahrzeugen gesehen werden, da sie seit dem Leasen des Elektro-Autos BMWi3 die größte kommunale E-Mobility-Flotte deutscher Städte besitzt. Im Zuge dessen entstanden Schnellladestationen in der Innenstadt, am Hauptbahnhof und Flughafen, insgesamt sind 25 in Planung.

Die Linie 89, die zwischen dem Hauptbahnhof und dem Süden der Stadt verkehrt, wird von dem Elektrobus eBus Butterfly befahren. Mit voll geladener Batterie schafft dieser 40 Kilometer, danach muss die Batterie für sechs Minuten an der Ladestation aufgeladen werden, was auf dem Connewitzer Betriebsbahnhof passiert. In den nächsten Jahren ist - gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur – geplant, 70 Busse durch Elektrofahrzeuge zu ersetzen. Das Vorhaben kann bis zu 56 Tonnen an frei werdendem Kohlendioxid pro Jahr vermeiden. Leipzig schmückt sich mit einem weiteren bundesweiten Modellprojekt, denn schon seit 2011 nutzen die Leipziger Verkehrsbetriebe umweltschonende Busse: zwölf Prozent der Busflotte sind Hybridfahrzeuge, die v.a. im Herzen der Stadt, dem Innenstadtring eingesetzt werden. Beim Bremsen speichern die Hybrid-Busse Energie, die dann wieder zur Beschleunigung genutzt wird. Etwa 20% Diesel können so gespart werden.



Copyright: mediapool/bmwgroup

http://www.mdr.de/sachsen/ebus-leipzig-100_zc-ecc53a13_zs-570f6b3d.html

<http://www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Einstieg-in-ein-neues-Zeitalter-Ramsauer-uebergibt-in-Leipzig-neue-Hybridbusse>

<http://www.leipzig.de/news/news/bmw-uebergibt-50-elektrofahrzeuge-bmw-i3-an-die-stadt-leipzig/>

Bildrechte, wenn nicht anders angegeben: © European Union , 2015

- 4 -

SO FINDEN SIE ZU UNS:

Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Otto-Schill-Straße 1, 04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 1 40 77 90
info@aufbauwerk-leipzig.com
www.aufbauwerk-leipzig.com

Europa-Haus Leipzig e. V.

EUROPE DIRECT Informationszentrum

Markt 10, 04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 99 99 864
ehl@europa-haus-leipzig.de
www.europa-haus-leipzig.de

Stadt Leipzig

Referat Internationale Zusammenarbeit

Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 1 23-2066
international@leipzig.de
www.leipzig.de/international

PROJEKTE

ENERGIECITY LEIPZIG

- „Erlebniswelt“ für nachhaltige Energie- und Umwelttechnik und für energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Ausstellungs- und Demonstrationszentrum, eine Plattform für Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit, ein Technologiezentrum.
- verschiedene Themenbereiche der Erneuerbaren Energien wie Photovoltaik, Wärmepumpen, Brennstoffzellen und Biomassenutzung dargestellt.

Das EnergieEvent Center der EnergieCity Leipzig GmbH wird unter dem Thema „Zeit für Nachhaltigkeit“ an der Ostseite des Hauptbahnhofs an der Brandenburger Straße errichtet.

Kontakt:

EnergieCity Leipzig GmbH
 Nikolaistr. 33-37
 04109 Leipzig

<http://agentur-econtact.de/>
<http://www.ie-leipzig.com/de/verkehr-mobilitaet>

ENERGIEMETROPOLE LEIPZIG

Projekt des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) + Verbundpartner:

- Fraunhofer Zentrum für Mittel- und Osteuropa (MOEZ) (Koordination)
- Stadt Leipzig
- Institut für Angewandte Informatik e. V. – An-Institut an der Universität Leipzig (InfAI)
- Universität Leipzig, Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB)

Koordination:

Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa MOEZ
 Christian Strauß
 Städtisches Kaufhaus
 Leipzig Neumarkt 9-19
 04109 Leipzig
 Tel.: 0341-23 10 39-144
 Fax: 0341-23 10 39-190

NETZWERK ENERGIE & UMWELT E. V.

Netzwerk Energie & Umwelt e.V.
 Stollenstr. 3
 04155 Leipzig
 Tel 0341 5662515

Das Projekt soll ein Clusternetzwerk organisieren und die Leipziger Wirtschaft fördern in den Bereichen Bioenergie, Elektromobilität, Energieeffizienz, Solar, Umwelt & Wasser

<http://www.leipzig.de/news/news/leipzig-auf-dem-weg-zur-stadt-der-intelligenten-mobilitaet/>